

Anlage I.

Der Zeichnen-Unterricht an den Bergschulen des Bergwerks-  
Direktions-Bezirks Saarbrücken.

---

I. Plan für den Zeichnen-Unterricht an den 3 Steigerschulen.

1. Freies Handzeichnen. Nachdem die Schüler die nöthige Bekanntschaft mit dem Gebrauche des Zeichnenmaterials erlangt haben, wird geübt:

- a. Das Zeichnen von geraden Linien, wobei auf Ausführung eines ruhigen, sicheren und gleichmäßigen Striches zu sehen ist.
- b. Das Zeichnen von gekrümmten Linien in gleicher Weise.
- c. Die Theilung von Linien und Verbindung von Linien nach dem Augenmaß.
- d. Das Zeichnen von parallelen, convergirenden und divergirenden Linien.
- e. Das Zeichnen von geraden und gekrümmten Linien zur Bildung von symmetrischen Linien.
- f. Skizziren einfacher ebenflächiger und runder Körper.
- g. Uebung des Augenmaßes an Modellen und Abzeichnen derselben.
- h. Zeichnen von Schrift und Zahlen.

Die Aufgaben aus vorstehenden Abschnitten werden an der Wandtafel erläutert und durch Uebung soweit gefördert, bis jeder Schüler eine genügende Gewandtheit erlangt hat.

2. Linearzeichnen. Für dasselbe werden Reißbrett, Reißschiene, Dreieck und Reißzeug benutzt und der Unterricht, wie nachstehend angegeben, in stufenweiser Entwicklung geleitet.

- a. Erläuterung über den Gebrauch des beim Linearzeichnen nöthigen Materials.

- b. Ausziehen von geraden und gekrümmten Linien mit der Reißfeder in verschiedenen Stärken; Theilung und Verbindung von Linien zc.
- c. Anfertigen verjüngter Maßstäbe.
- d. Abzeichnen von Figuren mit eingeschriebenen Maaßen in Blei, von der Wandtafel, und Ausziehen derselben mit der Reißfeder in gleich starken Linien.
- e. Abzeichnen der durch gerade und gekrümmte Linien begrenzten Figuren von der Wandtafel.
- f. Zeichnen von Flächen mit Schraffur in gleich starken Linien, in Linien von alternirender Stärke, in punktirten Linien u. s. w. (als eine Hauptübung).
- g. Erklärung über die Anwendung der Licht- und der Schattenlinien bei einer Zeichnung.
- h. Projectionslehre; die Projection von Punkt, Linien, Flächen und Körpern, sowie die verschiedenen Körperschnitte, letztere in Schraffur, Tusche oder Farben.
- i. Abzeichnen von Vorlegeblättern und zwar sowohl eigentliches Copiren, als auch Pausen auf Pauspapier.
- k. Skizziren von Modellen, Betriebszutenfilien zc. und Reinzeichnen derselben in Conturen mit Schattenlinien.

## II. Plan für den Zeichnen-Unterricht an der Hauptbergschule.

1. Repetitionen nach dem Stoffe des Lehrplanes der Steigerschulen und weitere Erläuterungen über die einzelnen Zeichnenmethoden und die dabei zu befolgenden Grundsätze.
2. Zeichnungen in ganzer Haltung nach eigenen Aufnahmen der Schüler:
  - a. in Schraffur mit Tusche;
  - b. in Schraffur mit Materialfarben;

- c. Anlegen mit Tusche ebenflächiger und abgerundeter Körper und zwar bei letzteren
    - α. mit zurücktretendem Anlegen,
    - β. mittelst Verwaschen (Vertreiben);
  - d. in Materialfarben
    - α. mittelst Anlegen,
    - β. mittelst Verwaschen,
  - e. in Tusche und Materialfarbe
    - α. mittelst Anlegen,
    - β. mittelst Verwaschen;
  - f. in Materialfarbe und Schraffur mit Tusche;
  - g. Perspective.
3. Bergmännisches Fachzeichnen.
- a. Aufnahme von bergmännischen Apparaten und Utensilien, Maschinentheilen und Maschinen und deren Reinzeichnen in ganzer Haltung nach den geübten Zeichenmethoden.
  - b. Entwerfen und Reinzeichnen bergmännischer Betriebsanlagen nach gestellten Aufgaben mit erläuterndem Text und Kostenanschläge.
-